



## Bibliographische Daten

Titel:               Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57  
Signatur:         Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

an leuer art gar vsmelget vnd in die  
nature dz weues sich gar v wandelt also  
geschicht den heiligen menschen die zu got  
kumen. **W**ann iwer dz nicht so geschche  
nicht dz geschriben stet paulus. **G**ot  
wurcket alle dinc in allen dinge. **D**az  
aber got icht vsmohe von mir dz ich  
von diuen heiligen dingen rede vnd dz  
er mir icht v weisse mit dem spreuche  
der geschriben stet in dem psalter. **S**ie  
siozent mit dem muunde in dem hanel  
vnd greut mit der zunge woch auf der  
erden. **D**a von lize ich die rede von dem  
sechsten grad der lieb. **D**az semt die sechth  
stuckeln der lieb auf die hant kumt man  
in diuem leben vnd auf die sechthten in  
dem hanelreich. **D**ie erste heisset ein  
wrechtelame lieb. **D**ie ander ein grende  
lieb. **D**ie dritte ein lize lieb. **D**ie vnde ein  
seuliche lieb. **D**ie funfte ein keusche lieb.  
**D**ie sechste ein myllende lieb. **D**ie ersten  
sehen an gotes gerechtikeit. **D**ie andern  
gotes warheit. **D**ie dritten gotes trewe.  
**D**ie vnden gotes reichum. **D**ie funfte  
got selber doch mit einem vnvolkommen  
anvange. **W**ann also stet geschriben so der  
mensch seim leben volbringet so hebt er